

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe April - 4/2009

UNSERE THEMEN:



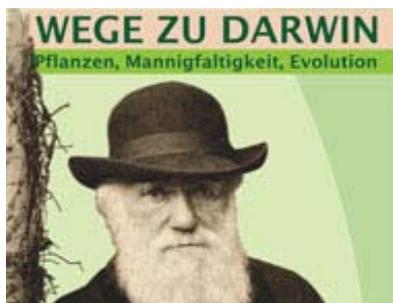
Den Frühling auf der ganzen Welt erleben – jetzt und zu Ostern im Botanischen Garten und Botanischen Museum



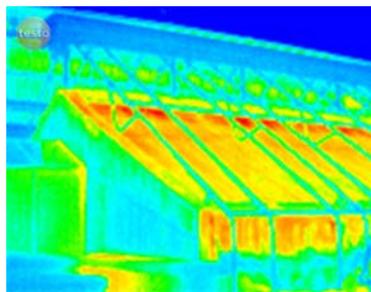
Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten: 4. + 5. April 2009



Botanische Gärten im Spannungsfeld von Wissenschaft und Denkmalpflege: Internationales Symposium, 24.-26. April 2009



An Bord der Beagle: Historische Lesung im April - Darwinjahr 2009 im Botanischen Garten und Botanischen Museum



5 Millionen Euro für Sanierung bewilligt - Reduktion von Betriebskosten und CO₂-Emissionen ist sehr wichtig



Vorschau Mai – Ausstellung Berliner Kakteentage und der Start der Sommerkonzertsaison im Botanischen Garten

Pflanzen sind unsere Zukunft !



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Mai.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

Frühling in mehreren Kontinenten



Der Botanische Garten ist der Ort für die schönsten Frühlingsgefühle

Im Botanischen Garten lässt sich aktuell der schönste Frühling in seiner vollen Vielfalt von Farben, Formen, Düften und Geräuschen genießen. Das Erwachen der Natur ist gleich auf mehreren Kontinenten zu erleben – zum Beispiel bei einem Spaziergang in der Pflanzengeographischen Anlage des Botanischen Gartens. Einer begehbaren, blühenden Weltkarte gleich präsentieren sich die Frühlingsblüher in den mitteleuropäischen Buchenwäldern, an den Hängen der Alpen, dem ostanatolischen Bergland, dem Kaukasus und von China bis zu den nordamerikanischen Wäldern.

Nur einige Beispiele einer artenreichen Begegnung einer Frühlingsreise sind die Leberblümchen (*Hepatica nobilis*), die Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*), das Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria*), die Pestwurz (*Petasites hybridus*), mehrere Arten von Blausternchen (Gattung *Scilla*), die Karnevalsprimel (*Primula vulgaris* subsp. *sibthorpii*), der Gefingerte Lerchensporn (*Corydalis solida*), die Schlüsselblumen (*Primula vulgaris* subsp. *vulgaris*), der Hundszahn (*Erythronium dens-canis*), Christrosen (Gattung *Helleborus*) oder Kugel-Primeln (*Primula denticulata*). Entlang der Buchenallee haben die Frühlingsplatterbse (*Lathyrus vernus*) und der Bärlauch (*Allium ursinum*) bereits seine Blätter ausgetrieben. In der Nähe des Japanpavillons leuchten die violetten Blüten des *Rhododendron mucronulatum*. Die Gelbe Scheinkalla (*Lysichiton americanus*) aus den Sümpfen des westlichen Nordamerikas ist ein ganz besonders bemerkenswerter Vertreter der Aronstabgewächse.

Beim Frühlingserwachen im Botanischen Garten ist eine Kamera ein sehr guter Begleiter.

Mehr Informationen zu Frühlingsblüheren [weiterlesen](#)

Australische Speerblume öffnet erste Blütenknospen



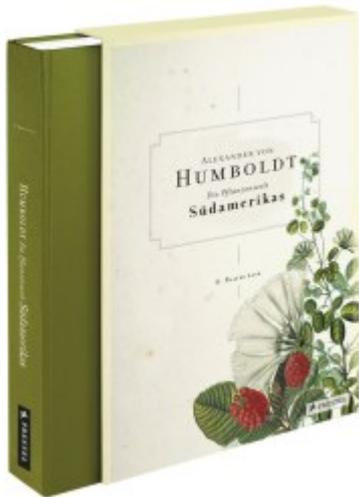
Seit August 2008 kündigte sich eine Blüte an – erst jetzt öffnete sich die erste Blüte

Im Australiengewächshaus wächst eine sensationelle Blüte heran: „the Giant Spear Lily“. Die Australische Speerblume, *Doryanthes palmeri*, geht in Blüte. Bereits seit August 2008 deutete sich das Wachstum eines Blütenstandes an, doch erst jetzt öffnete sich die erste Blütenknospe. In den Wintermonaten erhielt die Pflanze täglich eine Extraportion Licht von einer Speziallampe. In den letzten Monaten konnte beobachtet werden, wie die Knospen immer größer wurden. Die letzte Blüte einer Pflanze dieser Art im Botanischen Garten Berlin konnte im Mai 2001 bewundert werden! *Doryanthes palmeri* ist eine große Rosettenpflanze. Das Vorkommen der Speerblume ist auf das südöstliche Queensland und das nordöstliche New South Wales beschränkt. Ihre

mehr oder weniger sukkulenten Blätter können bis zu 4 Meter lang und 22 cm breit werden. Erst nach vielen Jahren des vegetativen Wachstums geht sie in Blüte. Der Blütenstand kann in der Natur bis 8 Meter Länge erreichen und bis zu 350 Blüten aufweisen. Die Blüten sind kräftig scharlach rot bis rot-orange gefärbt und bis 5 cm im Durchmesser. Die erste, jetzt geöffnete Blüte zeigt noch nicht die typische Färbung. In Australien werden die Blüten von Vögeln bestäubt. Im Verlauf der nächsten Wochen wird sich die volle Blütenpracht entwickeln.

Zum Lageplan des Australienhauses [Haus M](#)

Alexander von Humboldt und die Botanik



Neues Buch: H. Walter Lack: Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas

2009 ist doppeltes Humboldt-Jubiläum: Am 6. Mai jährt sich der Todestag von Alexander von Humboldt zum 150-mal, am 14. September der Geburtstag zum 240-ten mal. Aus diesem Anlass erscheint Ende April im Prestel Verlag von Prof. Dr. H. Walter Lack, Direktor am Botanischen Museum, „Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas“.

Im Mittelpunkt des Werkes steht die große Expedition von Humboldt nach Südamerika und dessen botanische Erforschung. Humboldt sammelte im Dschungel Südamerikas mehr als 60.000 Pflanzen, von denen rund 6.300 bis dahin in Europa unbekannt waren. Die abenteuerlichen Umstände, unter denen Humboldt die Pflanzen sammelte, hält er in seinen Reisenotizen fest, die sich noch heute wie Passagen aus einem Abenteuerroman lesen. Die künstlerische Darstellung der Pflanzen vertraute er den besten Malern, Zeichnern und Kupferstechern seiner Zeit an, die unübertroffen die Vielfalt und Schönheit der Pflanzen abbildeten.

In einem opulenten, bibliophil gestalteten Prachtband mit bisher nie gezeigten Pflanzenbildern werden die brilliantesten Pflanzenillustrationen von Humboldts Sammlung gezeigt und kommentiert von dem international renommierten Botaniker Prof. H. Walter Lack.

Der überragende Großteil der im Buch gezeigten Abbildungen von Herbarbelegen und Publikation befindet sich im Original im Besitz des Botanischen Gartens und Botanischen Museums.



Näheres im kommenden Mai Newsletter.



Die Finanzkrise der Natur

Die globale Weltwirtschaftskrise ist in aller Munde – in schwindelnder Höhe die staatlichen Zahlungen, um die Finanzkrise in den Griff zu bekommen. Doch gemessen an der Krise der Natur ist die aktuelle Wirtschaftskrise „ein kleines Problem“.

2008 wurden erste Ergebnisse der Studie „Die Ökonomie von Ökosystemen und der Biodiversität“ vorgestellt, die von Pavan Sukhdev, dem Generaldirektor und Leiter der Abteilung „Globale Märkte“ der Deutschen Bank AG in London und seinem Team, erarbeitet wurde. In der Studie wird der Finanzverlust an der Wall Street in einer Größenordnung von einer bis eineinhalb Billionen US-Dollar kalkuliert. Dagegen wird in der Studie der jährliche, weltweite Verlust in Form von Naturkapital mit bis zu fünf Billionen Dollar berechnet. Auch wenn die Natur an sich einen unermesslichen Wert besitzt und nicht mit Geld aufgewogen werden kann – so darf die Diskussion der Krise der Natur nicht bei der aktuellen Wirtschaftskrisendiskussion hinten an stehen.

Durch Forschung, Sammlung, Erhaltung, Ausstellung und Vermittlung der pflanzlichen Vielfalt tragen der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem zum Schutz der biologischen Vielfalt und deren nachhaltigen Nutzung bei.

Weitere Informationen zur Studie beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [weiterlesen](#)

BERLINER STAUDENMARKT

Der Treffpunkt für Gartenliebhaber aus ganz Europa



Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten - Frühjahrsmarkt am 4. + 5. April 2009: 9-18 Uhr

Jubiläum 2009: 10 Jahre Staudenmarkt im Botanischen Garten!

Erstmals 2 Tage im Frühjahr, Samstag und Sonntag!
Ausstellung im Freiland in Kooperation mit [Gärtnerhof GmbH](#)
Normaler Garteneintritt 5 Euro, erm. 2,50 €

Über 100 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, aus Tschechien, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln.

Schwerpunkt: Kräutervielfalt für Garten und Balkon

Von bekannten Küchen- und Gewürzkräutern bis zur Erdbeermintze, englischen Thymian und seltenen Wildsorten besticht die angebotene Kräutervielfalt den Gaumen und die Nase. Zurzeit in aller Munde ist das Blattginseng, auch ‚Kraut der Unsterblichkeit‘ genannt. Basilikum, Lauch oder Blatt-





meerrettich - vieles davon in Bioqualität – runden das Angebot ab. Dazu passend werden alte Tomatensorten, Chili oder Paprika angeboten. Der Bau einer Kräuterspirale wird vorgestellt und professionelle Beratung für deren Anlage und Pflege geboten.

Kinderangebote: Baumklettern und Naturspiele

Die jüngsten Marktbesucher können unter professioneller Anleitung das Klettern am Baum selbst trainieren. Mittels spektakulärer Seilklettertechnik lässt sich der Markt aus atemberaubender Höhe erleben. Informationen und spielerische Anregungen zur heimischen Flora und Fauna der Wälder gibt das Landesforstamt Berlin. Ein Schmied zeigt am offenen Feuer seine Kunst beim Ambossschlagen.

Weltneuheit: natives Wildfenchel-Ölivenöl

Eine Weltneuheit von arteFakt wird auf dem Staudenmarkt präsentiert: natives Wildfenchel-Ölivenöl aus der kretischen Olivensorte Psiolelies und Wildfenchelkraut. Nur 200 Liter dieser neu-en Rarität gibt es! Der Staudenmarkt lädt zu allerlei weiteren Leckerbissen und Bio-Kulinarischem sowohl vom Grill als auch aus der Backstube ein. Bioprodukte wie Marmeladen, Säfte, Käse und Wein veredeln den Magen. Und unterwegs löschen Fairgehandelter Espresso und Solargekühlter Sekt den Durst. Ein botanisch-kulinarischer Höhepunkt zum Dahinschmelzen ist exquisite Veilchen- und Rosenblütenschokolade.

Programm während des Staudenmarkt (nur Auszug):

Führungen: Grundsaniierung des Großen Tropenhauses kurz vor dem Abschluss

Treffpunkt: am Informationstand des Botanischen Gartens im Italienischen Garten, 11, 12:30, 14 + 15:30 Uhr

rbb-Gartenexperte Peter Bartos beantwortet Ihre Fragen live vor dem Mittelmeerhaus, 11 - 15 Uhr

Führungen: Der Duft- und Tastgarten im Botanischen Garten Berlin

Treffpunkt: am Informationstand des Botanischen Gartens im Italienischen Garten, 12 Uhr

Kleiner Schnittkurs für Ziergehölze mit Baumschule Schneider, 12 Uhr

Mehr zum Staudenmarkt [weiterlesen](#)

OSTERN IM BOTANISCHEN GARTEN

Ostern in der Botanik



Der Botanische Garten und das Botanische Museum wünschen allen Besuchern und Freunden ein schönes Osterfest

In der deutschen Benennung von Pflanzen finden sich etliche Hinweise auf eine Blütezeit in der Nähe des Osterfestes. Die Namensvielfalt reicht von Osterbäumlein, Osterbecherchen, Osterblume, Osterbrötlein, Osterbüschel, Osterdomel, Osterflämmchen, Osterglocke, Ostergloie, Osterhasel, Osterhaselblume, Osterpuppen, Osterkerze, Osterkraut, Osterkron, Osterlaub, Osterlaxin, Osterlilie, Osterlizen, Oster-



lottchen, Osterlung, Osterluzei, Ostermaien, Ostermoos, Osternägeln, Osterpilose, Osterputten, Osterröslein, Ostersalat, Osterschelle, Osterschwamm, Osterschweizgeler, Osterstern, Osterstrauch, Osterveigelar, Osterwurzel bis zu Osterzeit.

Für die Benennung von Pflanzen mit deutschen Namen gibt es kein Regelwerk. Daher sind deutsche Namen regional sehr verschieden und nicht eindeutig einer Pflanzenart zuzuordnen. So wird beispielsweise als Osterglocke je nach Region nicht nur *Narcissus pseudonarcissus* bezeichnet sondern auch *Anemone montana*, *Anemone pulsatilla*, *Fritillaria imperialis*, *Galanthus nivalis*, *Leucojum vernalis* oder *Primula veris*.

Daher ist die Benennung einer Pflanze mit ihrem wissenschaftlichen eindeutigen Namen so wichtig und dient der wissenschaftlichen und internationalen Verständigung über die Pflanzenwelt. Die wissenschaftliche Benennung von Pflanzen wird international festgelegt im **Internationalen Code der Botanischen Nomenklatur** (letzte Ausgabe 2007).

Mehr zu Pflanzen und ihren Namen [weiterlesen](#)

Öffnungszeiten an den Osterfeiertagen



Der Botanische Garten und das Botanische Museum haben durchgehend geöffnet

An allen Feiertagen sind der Botanische Garten und das Botanische Museum geöffnet:

Öffnungszeiten im April

Botanischer Garten: täglich 9-20 Uhr

Botanisches Museum: täglich 10-18 Uhr

zu den Öffnungszeiten [weiterlesen](#)

Führungen an den Osterfeiertagen



Bei einer Führung an den Osterfeiertagen den Botanischen Garten und den Frühling entdecken

10. April 2009, Karfreitag, 12 Uhr

Salböl und Dornenkrone. Pflanzen der Passion Jesu

Pflanzenpfade durch die Bibel: Osterspaziergang im Freiland mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Evas Arche)

Mit der Fasten- und Osterzeit sind christliche Feste verbunden, die sich auf biblische Ereignisse beziehen. Erstaunlich viele Pflanzen sind mit diesen Geschehnissen verknüpft, wie das duftende Salböl, die Palme, die Zweige für die Dornenkrone. Vor den Pflanzen werden biblische Texte vorgetragen und Reproduktionen von Gemälden betrachtet.

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

12. April 2009, Ostersonntag, 12 Uhr

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche

Pflanzenpfade durch die Literatur: Osterspaziergang im Frei-

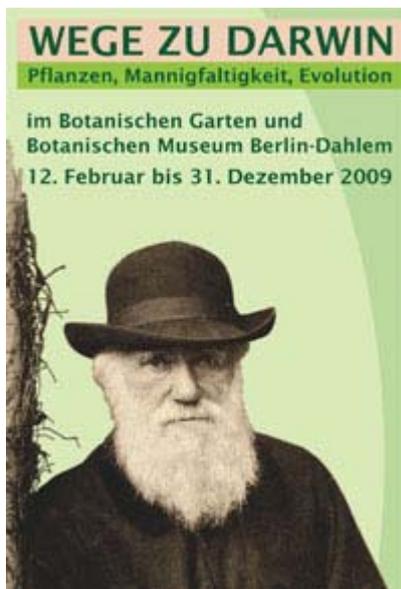
land mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkulturen)
Jubelnd wird die österliche Zeit von den Dichtern begrüßt.
Heller Himmel, bunte Blumen in Gärten und auf Wiesen freuen alle Menschen. Seit Jahrhunderten wird die Wiederkehr der Blumen und Gräser in alten Mythen und Legenden, Gedichten und Liedern gefeiert.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Eintritt 2,50 €

13. April 2009, Ostermontag, 11 Uhr
Frühling lässt sein blaues Band ... - ein österlicher Frühlingsspaziergang.

Führung durch den Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

DARWINJAHR 2009 – die nächsten Aktionen

Charles Darwin an Bord der Beagle

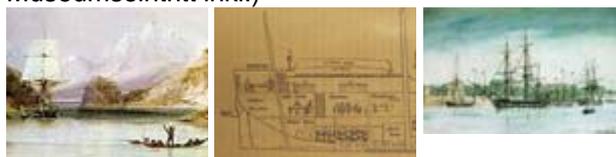


Historische Lesung aus Darwins Reisetagebüchern mit Michael Herrmann

Charles Darwin war fünf Jahre mit der Beagle in der Welt unterwegs: Von England über Feuerland zu den Galàpagos-Inseln nach Australien um Kapland herum wieder nach England. Während einer historischen Lesung werden seine Eindrücke, Gedanken und Entdeckungen aus seinen Reisetagebüchern lebendig.

19. April 2009, 15 Uhr: An Bord der Beagle. Teil II: Vom Galàpagos-Archipel über Australien zurück nach England

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal
Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)



Mehr zum Darwinjahr [weiterlesen](#)

INTERNATIONALES SYMPOSIUM



Botanische Gärten im Spannungsfeld von Wissenschaft und Denkmalpflege

Internationales Symposium, 24.-26. April 2009
Freitag, 13.30 Uhr -Sonntag, 12.30 Uhr

Die Bedeutung von Erhalt und Pflege historischer botanischer Gärten für Wissenschaft, Denkmalpflege, Kulturgeschichte, Naturschutz und Umweltbildung wird im internationalen Austausch mit vergleichbaren botanischen Gärten dargestellt und diskutiert. Das Symposium richtet sich an Botaniker, Denkmalpfleger, Planer, Gärtner, Museologen und Pädagogen



Themenkomplexe:

- Kulturhistorisches, wissenschaftliches und Naturschutzpotential von Botanischen Gärten, Sammlungsgeschichte, Sammlungskriterien und Sammlungspräsentationen
- Umgang mit historischen Botanischen Gärten
- internationale Beispiele
- Denkmalpflegerischer Umgang, Finanzierungs- und Nutzungsprobleme in Botanischen Gärten
- Vorstellung des Pflegewerks Botanischer Garten Berlin-Dahlem.

Internationales Symposium in Kooperation mit dem Landesdenkmalamt Berlin.

Das Symposium wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und vom Landesdenkmalamt Berlin gefördert.

Ort: Botanischer Garten

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 €, für Studierende 30 €.

Anmeldung (nur per E-Mail oder Fax) und weitere Informationen unter: HORTEC Berlin, Frau Esther Bertele,

Tel +49 (0)30- 21 79 82 12, Fax +49 (0)30- 21 79 82 26, E-Mail: bertele@hortec-gbr.de

Nähere Informationen

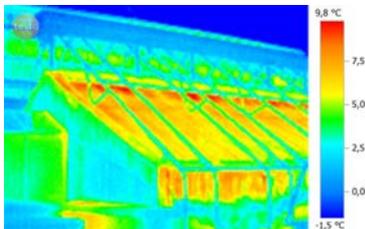
[Flyer](#)

[Plakat](#)

[Anmeldungsformular](#)

KONJUNKTURPAKET II

5 Millionen Euro für Sanierung von Gewächshäusern investiert



Reduktion von Betriebskosten und CO₂-Emissionen im Botanischen Garten und Botanischen Museum notwendig

Das vom Senat beschlossene Konjunkturpaket wird auch im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem wertvoll eingesetzt und Verbesserungen bewirken. Mit 5 Millionen Euro soll die Sanierung von Gewächshäusern gefördert werden, die aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht dringend notwendig ist.

Von 49 Anzuchtgewächshäusern im nicht-öffentlichen Bereich des Botanischen Gartens mit einer Grundfläche von knapp 8.000 m² sind zum Beispiel 34 Häuser immer noch mit Einfachverglasung ausgestattet. Das Einsparpotential durch eine Komplettsanierung liegt allein hier in Höhe von 60 % bis 70 % Prozent, so dass Energiekosten und Kohlendioxid-Emissionen in erheblichem Umfang gesenkt werden können. Dank des Konjunkturpaketes ist zumindest eine Sanierung der besonders maroden Gewächshäuser – wenn auch nicht aller – näher gerückt.

Aus dem Archiv:

Untersuchung mit der Wärmebildkamera [weiterlesen](#)

Programmflyer sind an den Kassen erhältlich



Am 15. Mai startet die Sommerkonzertsaison

Von Mitte Mai bis Anfang September finden Sommerkonzerte im Botanischen Garten statt. Nicht nur freitags sondern erstmals auch samstags ab 18 Uhr laden wir zum Musikgenuss unter freiem Himmel ein. Das musikalische Spektrum reicht von klassischer Instrumentalmusik über Jazz und Swing bis zu Tango, Mambo, Samba und Salsa. Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha verbunden werden kann. Programmflyer, Karten und Gutscheine sind an den Kassen erhältlich.

[weiterlesen](#)

WEITERE VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN IM APRIL

5. April 2009

Sonntag, 10 Uhr



Himmelblau und sonnengelb – Frühling im Balkan-Revier

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

5. April 2009

Sonntag, 14 Uhr



Auf der Suche nach dem Frühling

Kinderführung im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 90 min, 3 € + erm. Garteneintritt, max. Teilnehmerzahl 20 Personen. Voranmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

8. April 2009

Mittwoch, 17 Uhr



Himmelblau und sonnengelb – Frühling im Balkan-Revier

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

19. April 2009

Sonntag, 10 Uhr



Adonisröschen, Buschwindröschen, Sonnenröschen – „Röschen“ im Frühjahr

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

22. April 2009

Mittwoch, 17 Uhr

Adonisröschen, Buschwindröschen, Sonnenröschen – „Röschen“ im Frühjahr

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang



Königin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

26. April 2009
Sonntag, 11 Uhr



Schönheiten aus dem Orient - Wie Tulpen & Co. unsere Gärten eroberten.

Führung durch den Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

26. April 2009
Sonntag, 15 Uhr



Nur gemeinsam sind sie stark – Bilder, Texte und Sachzeugnisse zum mittelalterlichen Alltag

Vortragsveranstaltung mit Dr. Justyna Gralak und Dr. Christof Krauskopf
Ort: im Botanischen Museum - Blütensaal
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(Veranstaltung zur aktuellen Sonderausstellung: [Ackern, Flößen, Jagen. Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit.](#))

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN im Botanischen Museum

bis 1. Juni 2009
tägl. von 10-18 Uhr



[Das Universum im Mikroskop – Biodiversität und Ästhetik der Diatomeen](#)

Eine Ausstellung in Kooperation mit Matthias Burba, Hamburg in der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

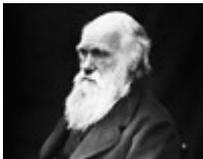
bis 31. August 2009
tägl. von 10-18 Uhr



[Ackern, Flößen, Jagen - Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit](#)

Sonderausstellung im Botanischen Museum
Konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts in Kooperation mit dem Botanischen Museum Berlin-Dahlem, Landesdenkmalamt Berlin und Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

bis 31. Dezember 2009
täglich, während der Öffnungszeiten von Garten und Museum



[Wege zu Darwin – Pflanzen, Mannigfaltigkeit, Evolution](#)

Entlang eines Darwinpfades durch den Botanischen Garten und das Botanische Museum lassen sich an Stationen die pflanzlichen Untersuchungsobjekte entdecken, von denen Charles Darwin noch heute grundlegende Erkenntnisse gewann. Darwins vielfältiges Interesse an Pflanzen wird lebendig erfahrbar beispielsweise an Fleischfressenden Pflanzen, der Vielfalt der Orchideen, seinen Beobachtungen in der australischen Flora oder den Bewegungen von Pflanzen.

Stationenausstellung im Garten und Museum
Normaler Garteneintritt 5 Euro, erm. 2,50 € (der Eintritt ins Museum ist inklusive)

15. Mai 2009
Freitag, 18-20 Uhr

Erstes Sommerkonzert der Saison
Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

17. Mai 2009
Sonntag, 15 Uhr



Charles Darwin

Roter Staub auf den Segeln der Beagle. Zu Charles Darwins Nachdenken über die Zusammensetzung gefärbter Erscheinungen.

Vortrag von Dr. Petra Gentz-Werner, Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

[Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen des Jahresthemas 2009/2010 „Evolution in Natur, Technik und Kultur“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.](#)

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal
Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt
(bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)



21. – 24. Mai 2009 Donnerstag - Sonntag,
tägl. 9.30 -20.30 Uhr



Berliner Kakteentage

Pflanzenausstellung, Information, Beratung, Verkauf und Fachvorträge rund um Kakteen, Sukkulenten und weiterer Pflanzengruppen

Schwerpunkte: Südamerika sowie Cristate, Monströsitäten und Farbmutationen

Kooperation des Botanischen Gartens mit den [Kakteenfreunden Berlin e.V.](#), Mitglied der Deutschen Kakteen Gesellschaft e.V. sowie der Deutschen Orchideen Gesellschaft e.V., Deutschen Bromeliengesellschaft e.V. und Dachgesellschaft andere Sukkulenten

Ort: Neues Glashaus
Kombiticket 6 Euro, erm. 3,50 Euro



Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Mai.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an zebgbm@bgbm.org

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 218 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de